



Hilfswerk „SCHWESTER EMMANUELLE FÜR ÄGYPTEN, SUDAN UND SÜDSUDAN“

- Pfarre zum Hl. Bruder Klaus von Fließ
8047 Graz, Ragnitzstraße 168, Tel. 0676/880 15 238
Email: hilfswerk.emm@caritas-steiermark.at
- Caritas der Diözese Graz-Seckau
8010 Graz, Grabenstraße 39
Tel.: 0316/8015-239, Fax: 0316/8015-480
Email: auslandshilfe@caritas-steiermark.at



„Im Augenblick, in dem wir die Anhäufung von Vergnügungen, die Befriedigung unserer speziellen Wünsche, verweigern, um das auszugleichen, was unseren Brüdern und Schwestern fehlt, füllen wir die Leere in unserer Seele. Wir werden reich an dem Heiligsten, das es in uns gibt.“ (Sr. Emmanuelle)

Brief an die Freunde von Sr. Emmanuelle Nr.156 Sommer 2023

Liebe Freundinnen und Freunde im Hilfswerk!

In großer Dankbarkeit blicken wir auf dieses zu Ende gehende Arbeitsjahr 2022/23 zurück:

Im Jänner nahm ich an der Konferenz der fünf europäischen **Nachfolge-Organisationen von Sr. Emmanuelle** in Paris teil und durfte erleben, dass auch 15 Jahre nach ihrem Tod ihr Geist in so vielen Menschen weiterlebt.

Im Mai konnten wir unsere ägyptischen Partnerinnen, **Sr. Sara und Sr. Takhla**, bei uns begrüßen und in vielen Gesprächen herausfinden, was wirklich benötigt wird und nachhaltig eine Verbesserung der Lebensbedingungen schafft.

Mitte Juni schließlich war **Dr. Betram Kuol** aus dem Südsudan in Österreich. Wir konnten ihn zu unserer Komiteesitzung begrüßen und aus erster Hand erfahren, wie die aktuelle Lage im Land ist. Er berichtete über den Fortschritt der Projekte, und wir stellten fest, dass unsere Hilfe gut ankommt und Großes bewirkt.

Die Jahresabrechnung für 2022 durch die Caritas zeigt, dass das Spendenaufkommen nach dem leichten Einbruch in den Jahren der Pandemie Gott sei Dank wieder im Steigen begriffen ist.

Daher konnten alle unsere Projekte wie geplant unterstützt werden.

Das vergangene Jahr brachte noch folgende **Neuerungen**: Unser vierteljährlicher Brief wird von der **Caritas** in Form gebracht, gedruckt und versendet. Das spart Kosten.

Und ab heuer hat Frau Mag.^a **Ruth Ferstl** die Betreuung der Schulpatenschaften in Ägypten übernommen. Ein großes Dankeschön an sie!

In Kürze werden die Briefe auch für die Paten der **25 Burschen im Heim Be in Hope** und die drei Jugendlichen in weiterführenden Schulen versendet. Danke den Paten für ihre Geduld – Dr. Kuol hat mir bestätigt, wie dringend nötig Ihre Unterstützung ist.

DANKE für Ihre großzügige, verlässliche Unterstützung! DANKE dafür, dass Sie ein Herz für Menschen haben, die ohne eigenes Zutun im Elend sind, Hunger und Gewalt ausgesetzt sind und durch Ihre Hilfe ein Stück weit menschenwürdiger leben können.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen, erholsamen Sommer!

Ihre

Waltraud Liebich

PS: Eine Nachlese zu den Besuchen unserer Projektpartner aus dem Südsudan und aus Ägypten gibt es im steirischen Sonntagsblatt:



Nachrichten aus Ägypten

Von 20. bis 26. Mai durften wir uns über den **Besuch von Sr. Sara und Sr. Takla** freuen. Da Sr. Sara ein anstrengendes Programm in Frankreich hinter sich hatte, bat sie um etwas Ruhe, um sich zu erholen. Daher versuchten wir, ihre Woche in Österreich möglichst sanft zu gestalten.

Neben den wichtigen Gesprächen in der Auslandshilfe der Caritas, die auf einer guten Vertrauensbasis verliefen, den Terminen in der Pfarre Graz-Ragnitz (Teilnahme am Gottesdienst mit Ansprache, Gespräch mit einer Firmgruppe und Mitgliedern der Vinzenzgemeinschaft, Angebot mitgebrachter Handarbeiten), standen Treffen mit einigen Teilnehmer/innen an der Ägyptenreise 2022 im Mittelpunkt. Besondere Freude bereitete beiden Schwestern der Besuch der beiden Wallfahrtskirchen in Maria Fieberbründl und auf dem Pöllauberg. Zum Schluss stand noch ein interessanter Vortrag in Oberwart vor Hunderten von Schüler/innen mit ihren Lehrkräften auf dem Programm, organisiert von Ruth Ferstl. DANKE! Es ist immens wichtig, jungen Menschen den Blick über den eigenen Tellerrand so authentisch wie möglich zu vermitteln und dadurch ihr Interesse und ihr Engagement zu wecken.

...und Folgendes berichten die Schwestern:

Die Arbeit in den beiden vom Hilfswerk unterstützten Müllsammelvierteln nimmt einen guten Verlauf, überall ist das Wirken von Sr. Emmanuelle zu spüren.

Die größten Veränderungen gab es in den mehr als 45 Jahren betreffend die **Situation von Mädchen und Frauen**. Schulbesuch ist nun auch von den Eltern erwünscht. Dadurch werden Mädchen nicht mehr früh verheiratet. Sie finden einen Mann, den sie lieben und der sie liebt, Gewalt in der Familie ist verpönt. Sie planen ihre Schwangerschaften und sorgen für ihre Kinder. Viele junge Frauen machen eine Ausbildung oder studieren an einer der Kairoer Universitäten. Ganz besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang den Schulpatenschaften zu. Mit Hilfe der großzügigen Paten und Patinnen konnten bis jetzt schon weit über 400 Kinder und Jugendliche die Schule besuchen!

Das **Sozialzentrum Meadi Tora** ist für dieses

Müllsammelviertel von großer Wichtigkeit: In der Klinik werden täglich 30 bis 50 Menschen ärztlich versorgt. Meist handelt es sich um akute Verletzungen, aber auch Hilfe bei Kinderkrankheiten oder Schwangerenbetreuung wird angeboten. Die Einrichtung zur Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen bietet liebevolle Begleitung; im Kindergarten und der Kinderkrippe wissen arbeitende Mütter ihre Kleinen gut versorgt; schöne Handarbeiten entstehen im Nähkurs für junge Frauen. Aktuell ist die Lage der Ärmsten durch das Ausbleiben der Weizenlieferungen aus der Ukraine angespannt. Gutscheine zum Erwerb von Fladenbrot werden ausgegeben – dank eurer Unterstützung (siehe Spendenaufruf im letzten Rundbrief)!

Die Ferien haben begonnen und wie alljährlich freuen sich Kinder und Jugendliche auf ein paar Tage Entspannung im Haus des Glücks am Großen Bittersee.

...und zuletzt die beste Nachricht von allen: Sr. Nada wird zu Beginn des kommenden Schuljahres wieder ihre wertvolle Arbeit aufnehmen können! **DANKE an alle, die uns so großzügig unterstützen!**



In Graz initiierten Firmlinge der Pfarre Ragnitz eine Spendenaktion und überreichten Sr Sara und Sr Takla den Jahresbetrag für vier Patenkinder. HERZLICHEN DANK!



Im Burgenland sammelten Schüler/innen der HBLA Oberwart für das Hilfswerk Sr Emmanuelle und überreichten gemeinsam mit ihrer Lehrerin Ruth Ferstl die stolze Summe von 1.500 Euro. DANKE für dieses tolle Engagement!

Nachrichten aus dem Südsudan

Anlässlich seines Aufenthalts in Österreich kam **Dr. Betram Kuol** auch zu uns in die Ragnitz. Er nahm an der Sitzung des Komitees am 17. Juni teil und sprach über die vom Hilfswerk finanzierten Projekte:

Baby Feeding Centre Lologo:

Zur Zeit erhalten 150 Kinder dreimal pro Woche nahrhaftes Essen, allerdings werden nur die dringendsten Fälle auf diese Weise versorgt. In den Jahren der Pandemie durften die Kleinen nicht gebracht werden, sondern Lebensmittel wurden an die bedürftigen Familien verteilt. Auf diese Weise erhielten auch die älteren Kinder Essen. Jetzt wird daran gearbeitet, eine Lösung zu finden, damit sowohl die Kleinsten als auch vulnerable Geschwister etwas zu essen bekommen.

Ausbildung in Erster Hilfe

Der Kurs bietet jeweils 80 Teilnehmer/innen in neun Monaten eine Ausbildung an, die weit über Erste Hilfe und allgemeine medizinische Grundkenntnisse hinausgeht: Die Absolventen haben gelernt, wie man auf verschiedene Krankheiten testet und die Tests im Labor ausarbeitet (AIDS, Typhus, Malaria, Corona...). Viele finden sofort eine Anstellung in staatlichen oder militärischen Spitälern, andere werden in Impfkampagnen eingesetzt, alle sind von großer Bedeutung in ihren jeweiligen Gemeinden, da sie Diagnosen stellen, Wunden gut versorgen oder Tipps zur Gesundheitspflege geben können. Da der Kurs umfassende Kenntnisse vermittelt, wird ein neuer Name dem größeren Umfang der Ausbildung gerecht werden.

Neubau der Schule

Im kommenden Schuljahr werden die acht neu errichteten Klassen bezogen werden. Für die mehr als 1000 Schüler/innen stehen allerdings nur die schon vorhandenen 6 Toiletten zur Verfügung. Daher hat das Komitee beschlossen, eine weitere Toilettenanlage zu finanzieren, mit 6 WCs für Mädchen und einem Urinal und 3 WCS für Burschen. Es muss noch entschieden werden, welche Form am leichtesten umsetzbar ist, da es keine Kanalisation im Land gibt.

Be in Hope

25 ehemalige Straßenkinder wohnen im Heim, das von Pflegeeltern und Sozialarbeitern geführt wird. Alle Burschen gehen zur Schule und machen gute Fortschritte. Rund um das Heim gibt es Ackerland, das von den Jugendlichen

genützt wird zum Anbau von Mais, Okra und anderem Gemüse, sodass sie lernen, sich selbst zu versorgen. Im Alter von 18, 19 Jahren müssen sie das Heim verlassen, um einem jüngeren Kind Platz zu machen. Alle Burschen werden in ihr Leben in Selbständigkeit begleitet. Besonders stolz ist Dr. Kuol auf einen jungen Mann, der sich entschieden hat, seiner Berufung zum Priester zu folgen. Er hat bereits sein zweites Jahr im Priesterseminar verbracht.



Vertreter*innen der Vinzenzgemeinschaft Graz-Ragnitz überreichen Dr. Kuol eine Spende (von links nach rechts): Edith Wastian, Helmuth Gruber, Berta Sulzer, Gitti Edler, Betram Kuol, Harald Meindl, Waltraud Liebich, Hans Sulzer



Bei der Komiteesitzung am 17. Juni in der Pfarre Graz-Ragnitz treffen Mitglieder des Sr Emmanuelle-Hilfswerk-Komitees Projektpartner Betram Kuol aus dem Südsudan. (v.l.n.r.: Amir Istfanous, Anna Handler, Betram Kuol, Johannes Biber)

Wir suchen noch **Paten/innen für die nächsten drei Schüler*innen**, denen wir eine weiterführende Schule finanzieren möchten. Bitte melden Sie sich telefonisch bei mir (0650 66 88 788), wenn Sie eine/n **Jugendliche/n unterstützen möchten! Vielen Dank!**



... wieder ein Schuljahr geschafft: Auch die Schülerinnen der Moqattam-Schule im Kairoer Müllsammelviertel freuen sich auf die Ferien. In Ägypten, wo knapp 40 % der Bevölkerung weder schreiben noch lesen kann, ist Bildung besonders wichtig. Wenn Mädchen lernen die Schule abschließen können, heiraten sie später und finden eine Arbeit, von der sie eigenständig leben können.

Reisesegen

Geht in die Welt, in Abend und Morgen,
Gott, Schöpfer des Lichts,
segne euch und alle Menschen
und alles, was den Hauch des Lebens in sich trägt.
Gott segne euch im Lauf der aufgehenden Sonne
rund um die Erde:

Sei du der Morgenstern, der über Australien wacht,
die Morgensonne, die über Asien aufgeht,
die Sonne der Gerechtigkeit,
die für Afrika neuen Segen bringt,
die Morgenröte, die über Europa erstrahlt;
das Sonnenlicht, das sich über die Weiten
Süd- und Nordamerikas verschenkt.
Gott segne euch und behüte euch.
Gott Sorge für euch.
Gott bewahre euch und erfülle euer Leben mit Liebe.

(EXPO 2000, Hannover)

Besuchen Sie unsere Homepage: www.hilfswerk-sr-emmanuelle.at
Besuchen Sie auch die Homepage unserer Schweizer „Freunde von Sr. Emmanuelle“: www.asase.org/de

Sommer 2023

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma Caritas Hilfswerk Sr. Emmanuelle	IBAN EmpfängerIn AT 43 3800 0000 0840 6951	BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RZSTAT2GXXX	Betrag EUR	Cent
Zahlungsreferenz				
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn				
Verwendungszweck Sr. Emmanuelle Kinder in Kairo+Sudan+Südsudan				
Ihre Spende an die Caritas ist steuerlich absetzbar. SO 1118				

Wenn Sie Ihre Spenden **absetzen möchten**,
übermitteln Sie bitte **einmalig** Ihren Vor- und
Nachnamen, Ihre Adresse sowie Ihr Geburtsdatum

per E-Mail an spenden@caritas-steiermark.at
per Post an Caritas der Diözese Graz-Seckau,
Spender*innenbetreuung, Grabenstraße 39,
8010 Graz

Falls Sie uns Ihre Daten schon bekannt gegeben
haben, brauchen Sie nichts mehr tun. Die Daten
gelten bis auf Widerruf. Ihre Daten werden laut EU-
DSGVO verarbeitet. Unsere Datenschutzerklärung
finden Sie unter:
<https://www.caritas-steiermark.at/datenschutz>

Anfragen zum Thema Datenschutz bitte an:
datenschutz@caritas-steiermark.at

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma Caritas Hilfswerk Sr. Emmanuelle	IBAN EmpfängerIn AT 43 3800 0000 0840 6951	BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RZSTAT2GXXX	Betrag EUR	Cent
Spendenzweck/Widmung, Aktion Sr. Emmanuelle Kinder in Kairo+Sudan+Südsudan				
PLZ Adresse Ort, Anschrift				
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn				
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma				
006				
30+ Beleg +				
Unterschrift Zeichnungsberechtigter				

